

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/023(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 02.12.2022	Ratssaal	15:00 Uhr	17:05 Uhr

Leitung: Oberbürgermeisterin Frau Borris
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.10.2022 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Allgemeine Vertretung der Oberbürgermeisterin
BE: Oberbürgermeisterin DS0626/22
 - 5.2 Beteiligungsbericht 2022
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen DS0541/22
 - 5.3 Integrationskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg ab 2022
BE: komm. Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit DS0583/21
 - 5.4 Stellenbesetzungsverfahren
BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung DS0621/22

6	Anträge	
6.1	Stadtwache stärken CDU-Ratsfraktion	A0173/22
6.1.1	Stadtwache stärken BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	S0355/22
6.2	Straßenbahnlinie 1, IKEA wiederaufnehmen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0189/22
6.2.1	Straßenbahnlinie 1, IKEA wiederaufnehmen Ausschuss StBV	A0189/22/1
6.2.2	Straßenbahnlinie 1, IKEA wiederaufnehmen BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	S0384/22
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Simone Borris

Mitglieder des Gremiums

Dr. Falko Grube

Hagen Kohl

Ronny Kumpf

Nadja Lösch

Olaf Meister

Kathrin Natho

Jens Rösler

Carola Schumann

Wigbert Schwenke

Roland Zander

Vertreter

René Hempel

Manuel Rupsch

Verwaltung

Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Oliver Müller

Frank Schuster

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit nachfolgenden Änderungen durch die Mitglieder des Verwaltungsausschusses einstimmig bestätigt:

Der TOP 6.1. – A0173/22 – wird **zurückgezogen**.

Im öffentlichen Teil wird als TOP 5.4 die Drucksache DS0621/22 – Stellenbesetzungsverfahren – **ergänzt**, deren vertrauliche Anlage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln ist.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.10.2022 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 21.10.2022 – öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bei 3 Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Bürger*innen anwesend.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Allgemeine Vertretung der Oberbürgermeisterin Vorlage: DS0626/22

Stadtrat Schwenke, CDU-Ratsfraktion, legt seine Auffassung dar, dass es wünschenswert wäre, dass der / die Bürgermeister*in der Stadt Magdeburg ebenfalls in Magdeburg wohnhaft ist. Die Oberbürgermeisterin Frau Borris stellt klar, dass mit der vorliegenden Drucksache nicht der / die Bürgermeister*in, sondern die zweite allgemeine Vertretung der Oberbürgermeisterin gewählt wird. Sie informiert ergänzend, dass der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum sein Einvernehmen erklärt hat.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 12 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 1 Enthaltung dem Stadtrat, die Drucksache DS0626/22 in seiner Sitzung am 19.01.2023 zu beschließen.

5.2. Beteiligungsbericht 2022
Vorlage: DS0541/22

Zur Drucksache besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 12 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 1 Enthaltung dem Stadtrat, die Drucksache DS0541/22 in seiner Sitzung am 08.12.2022 zu beschließen.

5.3. Integrationskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg ab 2022
Vorlage: DS0583/21

Auf Bitte von Stadträtin Natho, Fraktion GRÜNE/future!, bringt die amtierende Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Dr. Arnold die Drucksache ein.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, legt seine Ansicht dar, dass das neue Integrationskonzept nicht innovativ sei. Er gibt den Hinweis, bereits in zwei anderen Ausschüssen keine konkrete Antwort auf seine Frage erhalten zu haben, welche Neuheiten das Konzept bietet. Er merkt an, dass die Drucksache zwar eine Fleißarbeit darstellt, aber keine Innovation für die Zukunft. Zudem gibt er den Hinweis, dass es wünschenswert wäre, wenn das Konzept auch einen Mehrwert für eingewanderte Menschen bieten würde, die bereits in der Stadt leben. Darüber hinaus seien aktuelle Herausforderungen nicht berücksichtigt worden. Er macht deutlich, dass keine Assimilation, sondern eine Integration angestrebt werden soll. Weiterhin legt er seine Ansicht dar, dass die Integrationskonzepte von vergleichbaren Städten besser ausgestaltet wurden. Er kündigt die Enthaltung seiner Fraktion zur Drucksache an.

Stadtrat Meister, Fraktion GRÜNE/future!, spricht sich für das vorliegende Konzept und die darin enthaltenen Ansätze aus. Er wirft jedoch die Frage nach der Umsetzung des Konzeptes auf.

Die amtierende Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Dr. Arnold legt dar, dass die Erarbeitung des Konzeptes vor zwei bis drei Jahren begonnen habe und zu dieser Zeit noch keine Unternehmensansiedlung in Magdeburg sowie ein Krieg in Europa in Aussicht waren. Zudem berichtet sie über den damaligen Anspruch, das Konzept dezernatsübergreifend zu gestalten und auch auf den Handlungsfeldern der anderen Dezernate aufzubauen. Sie stimmt der Anregung des Stadtrates Hempel zu, dass bereits in Magdeburg wohnhafte eingewanderte Personen ebenfalls Berücksichtigung finden müssen, und das Konzept innovativer hätte gestaltet werden können. Mit Verweis auf die ähnlich gestaltete Landeskonzepktion merkt sie an, dass diese noch allgemeiner gehalten wurde.

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, signalisiert ihre Zustimmung zum Konzept und sie weist auf die mögliche Fortschreibung und inhaltliche Weiterentwicklung des Konzeptes hin.

Stadträtin Natho, Fraktion GRÜNE/future!, erkundigt sich nach der zukünftigen Umsetzung des Konzeptes und Auswertung. Die Oberbürgermeisterin Frau Borris macht deutlich, dass für alle Konzepte der Anspruch bestehe, den Endzeitpunkt offen zu halten, damit eine flexible Anpassung an aktuelle Herausforderungen erfolgen kann. Zudem seien ein Maßnahmencontrolling und eine Evaluation vorgesehen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen dem Stadtrat, die Drucksache DS0583/21 in seiner Sitzung am 08.12.2022 zu beschließen.

5.4. Stellenbesetzungsverfahren
Vorlage: DS0621/22

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris legt dar, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden muss, wenn die vertrauliche Anlage zur Drucksache erörtert werden soll. Die Ausschussmitglieder signalisieren ihr Einverständnis und die Oberbürgermeisterin stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nach erfolgter Diskussion stellt die Oberbürgermeisterin Frau Borris die Öffentlichkeit her.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen dem Stadtrat, die Drucksache DS0621/22 in seiner Sitzung am 08.12.2022 nicht zu beschließen.

6. Anträge

6.1. Stadtwache stärken
Vorlage: A0173/22

Der Antrag A0173/22 wurde in den vorherigen Ausschüssen vertagt und heute von der einbringenden Fraktion CDU aus dem Geschäftsgang **zurückgezogen**.

6.1.1. Stadtwache stärken
Vorlage: S0355/22

zurückgestellt

6.2. Straßenbahnlinie 1, IKEA wiederaufnehmen
Vorlage: A0189/22

6.2.1. Straßenbahnlinie 1, IKEA wiederaufnehmen
Vorlage: A0189/22/1

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag A0189/22/1 des StBV vor.

Stadtrat Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, macht erläuternde Ausführungen zu dem von seiner Fraktion eingebrachten Antrag. Er gibt den Hinweis, dass seine Frage im KRB nach den der MVB oder der Stadt entstehenden Kosten für den Schienenersatzverkehr nicht beantwortet werden konnte. Ihm sei jedoch zugesichert worden, noch vor der Stadtratssitzung eine Antwort zu erhalten. Er merkt kritisch an, dass der in den Ausschüssen oder im Stadtrat anwesende Vertreter der Verwaltung zu den seinen Bereich betreffenden Tagesordnungspunkten aussagefähig sein sollte. Er bittet um Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, äußert die Ansicht, dass der Antrag ein Problem eröffnet, aber keine Lösung anbietet. Er stellt klar, dass die aktuellen Problemstellungen beim ÖPNV sowie die Einschränkungen während der Umsetzung der Bauvorhaben bekannt sind, und er wirft die Frage nach einer Alternative auf. Er legt dar, dass der StBV einen Änderungsantrag erarbeitet hat, da die Umsetzung des Antrages unrealistisch wäre und zu einer Abkopplung des Wohngebietes Kannenstieg führen würde.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, schätzt den Änderungsantrag als sinnvoll ein.

Stadtrat Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, stellt klar, dass im Antrag lediglich die Wiederherstellung der Straßenbahnlinie zu IKEA erbeten wird und keine Abkopplung des Kannenstieges oder eine wechselnde Verbindung. Er stellt fest, dass die damalige Aussage der MVB, dass diese in der Lage sei, nach der Fertigstellung der Nord-Süd-Verbindung alle Linien zu bedienen, sich als nicht zutreffend erweist. In diesem Zusammenhang informiert er über die an ihn herangetragenen diesbezüglichen Beschwerden aus der Bevölkerung.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme ohne Enthaltung dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0189/22/1 des StBV in seiner Sitzung am 19.01.2023 zu beschließen.

Der Antrag A0189/22 ist mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0189/22/1 erledigt, da er durch diesen ersetzt wird.

6.2.2. Straßenbahnlinie 1, IKEA wiederaufnehmen Vorlage: S0384/22

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, äußert Kritik an der niedrigen Temperatur im Ratssaal und bittet darum, die Temperatur in der Zeit von Ausschuss- oder Stadtratssitzungen zu erhöhen. Die Oberbürgermeisterin sichert zu, diese Kritik prüfen zu lassen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Simone Borris
Vorsitzende

Eileen Herrmann
Schriftführern